



Hinweise zum Abschluss- und Projektmodul im MA Soziologie an der LMU (PStO 2018)

Lehrbereich „Politische Soziologie sozialer Ungleichheit“
Prof. Dr. Stephan Lessenich

Im Zusammenhang mit dem Masterabschluss sind folgende Prüfungsleistungen zu erfüllen:

| | |
|--|--|
| Schriftliche Masterarbeit = Abschlussmodul P4 | Übung zur Masterarbeit (Blockseminar) + mündliche Prüfung = Projektmodul P3 |
|--|--|

P4 Abschlussmodul (24 ECTS)

Die Studierenden verfassen eine **Masterarbeit** mit ca. 140.000 Zeichen (dies entspricht bei 12pt und 1,5 Zeilen etwa 60 Seiten reiner Text). Die Anmeldung erfolgt im Februar/März (für das Sommersemester) bzw. im August/September (für das Wintersemester). Die Bearbeitungsdauer beträgt 18 Wochen, die Abgabe der Arbeit erfolgt somit im Juli bzw. im Januar.

Die konkreten Termine und Fristen werden auf der Homepage vom PAGS rechtzeitig veröffentlicht:
https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/master/soziologie_master/index.html

P3 Projektmodul (6 ECTS)

Die Masterarbeit wird begleitet von einer **Projektübung** (2 SWS). Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Zu Beginn der Bearbeitungszeit wird in individueller Beratung mit der/dem Betreuer*in anhand eines **Exposés zur Masterarbeit** die Konzeption der Masterarbeit besprochen.

In einem **Blockseminar zu Beginn der Vorlesungszeit** stellen die Studierenden sich gegenseitig ihr Exposé und Überlegungen zur Konzeption der Arbeit vor. Sie erhalten untereinander sowie von den Übungsleitenden Feedback, welches mit der/dem Betreuer*in zeitnah rückgesprochen werden soll. Bei Bedarf erfolgen während der Schreibphase weitere individuelle Besprechungen mit der/dem Betreuer*in.

Die Modulprüfung ist eine **mündliche Prüfung** von 20 Minuten. Sie wird vom Betreuer bzw. der Betreuerin der Masterarbeit im Beisitz durch eine/n Mitarbeiter*in (Protokollführung) abgenommen.

Die mündliche Prüfung findet in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach dem Blockseminar statt. Die Prüflinge werden gebeten, sich eigenständig um die **Anmeldung zur mündlichen Prüfung** zu

kümmern. Hinweise zu den konkreten Prüfungsterminen und zum Anmeldeverfahren finden sich zeitnah auf der Homepage des Lehrbereichs von Prof. Dr. Stephan Lessenich.

Die mündliche Prüfung hat den Charakter eines soziologischen Fachgesprächs über den **gegenwärtigen Stand** der Masterarbeit sowie zum **Forschungsstand** des bearbeiteten Themas. Ziel ist die theoretische sowie ggf. empirische **Verortung** der eigenen Arbeit im Themengebiet.

Als Gesprächsgrundlage der mündlichen Prüfung dient ein **Thesenpapier**, welches die Prüflinge spätestens 3 Tage vor dem Prüfungstermin per E-Mail an ihre/n Betreuer*in senden. In dem Papier soll auf maximal 2 Seiten auf folgende Fragen in thesenartiger Form Bezug genommen werden:

1. Wie lautet die erkenntnisleitende Annahme, die Ihrer Arbeit zugrunde liegt?
2. Worin liegt die soziologische Relevanz Ihrer Fragestellung?
3. Was ist – im Lichte Ihres vorherigen Soziologiestudiums – die/der für Sie überraschendste Erkenntnis/Befund/Entdeckung im Zuge Ihrer Beschäftigung mit dem Masterarbeitsthema?

Die Beantwortung der Fragen soll möglichst in Form von Thesen erfolgen und ggf. Literaturhinweise enthalten, auf die sich die Thesen beziehen. Eine **These** ist eine prägnante (i.d.R. ein bis zwei Sätze umfassende) Aussage, deren Triftigkeit zu überprüfen ist. Sie muss so formuliert sein, dass es möglich ist, sie durch wissenschaftlich-rationale Argumentation zu bestätigen oder zu entkräften. Die These ist also keine bloß deskriptive Aussage über unstrittige Sachverhalte. In der mündlichen Prüfung ist es Aufgabe des Prüflings, zu allen drei Thesen wissenschaftliche Argumente darzulegen und zu diskutieren.

Weitere Hinweise zum Textformat Thesenpapier sowie zu schriftlichen Prüfungsleistungen im Allgemeinen finden sich in den Merkblättern des Lehrbereichs:

https://www.ls2.sozioologie.uni-muenchen.de//studium_lehre/schriftliche_arbeiten/index.html